



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 14.11.2019

Anwesend:

Herr Walter Bokern
Herr Heiner Dammann
Herr Bernard Decker
Frau Anne Ellmann
Frau Ingrid Frenkel (Vertreter der LehrerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Herr Walter Goda
Herr Norbert Hinzke
Herr André Hüttemeyer
Frau Silvia Klee

Vertretung für bisheriges Ausschussmitglied
Herrn Kristian Kater

Herr Kurt Reinemann (Vertreter der LehrerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Frau Ute Rybka-Beckermann (Vertreter der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Herr Sam Schaffhausen
Herr Aloys Schulte
Frau Natalie Schwarz
Herr Holger Teuteberg
Herr Paul Trenkamp
Herr Heinrich Luhr (Grundmandat)

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt (Grundmandat)
Herr Heinrich Niemann (stellv. Mitglied für Grundmandat)

Vertretung für Herrn Walter Bokern

Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisationen)
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Frau Angelika Wehebrink
Frau Elke Stolle (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 29.08.2019
5. Mitteilungen Landrat
- 5.1. Einrichtung eines Medienkompetenzzentrums
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Zuschuss an die Liebfrauenschule Vechta für die Modernisierung der Turnhalle (756/2019)
8. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (757/2019)
9. Festsetzung der Beiträge für die Kreisschulbaukasse (758/2019)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Aloys Schulte eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 29.08.2019

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 29.08.2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen Landrat

5.1. Einrichtung eines Medienkompetenzzentrums

Erster Kreisrat Hartmut Heinen bittet um eine Gedenkminute für den am 02.10.2019 verstorbenen Rainer Buske, der als Vertreter der Arbeitnehmerorganisationen Mitglied im Ausschuss war.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erläutert anhand eines Übersichtsplanes die geplante Einrichtung und den Stand des Umbaus des Medienkompetenzzentrums im Erdgeschoss der Justus-von-Liebig-Schule Vechta. Der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung liege der Universität Vechta zur Unterschrift vor. Die Stelle des Leiters des Medienkompetenzzentrums sei noch nicht besetzt.

Es sei geplant, das Medienkompetenzzentrum zum Schuljahr 2020/21 zu eröffnen.

Das Konzept werde er in der 47. Kalenderwoche gemeinsam mit dem Universitätspräsidenten Herrn Prof. Dr. Schmidt dem Kultusministerium in Hannover vorstellen. In diesem Gespräch gehe es auch um das Einwerben zusätzlicher Stunden für die medienpädagogische Beratung.

6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder

. / .

7. Zuschuss an die Liebfrauenschule Vechta für die Modernisierung der Turnhalle (756/2019)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erläutert den Inhalt der Vorlage. Er teilt mit, dass der von der Stadt Vechta beantragte Zuschuss in Höhe von 10 % der Baukosten der Vereinsnutzung der Halle entspreche.

Das Bischöflich Münstersche Offizialat (BMO) sei Eigentümer der Gebäude. Daher solle eine Zuschussgewährung mit der Bedingung einer Zweckbindung für eine schulische Nutzung als Gymnasium bis 2033 erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt sei dem Träger der Schule eine Finanzierungshilfe zugesichert worden.

Zusätzlich zu den im Kostenplan ausgewiesenen Sanierungskosten übernehme der Schulträger die Kosten für die Sanierung der Duschräume in Höhe von ca. 40.000,00 €.

KTA Walter Goda verweist auf einen Beschluss aus 2015, in dem der Landkreis aufgrund des Wechsels der Schulträgerschaft einen Zuschuss zur Brandschutzsanierung der Gebäude in Höhe von einmalig 50 % der Kosten gewährt habe. Es sei nicht vorgesehen, aufgrund des Wegfalls des dritten Kostenträgers zukünftig bei allen Zuschüssen die Hälfte der Kosten zu tragen. Daher beantrage er, eine Kostenübernahme wie bisher bei 1/3 zu belassen.

KTA Paul Trenkamp stimmt diesem zu und fragt nach einer genauen Kostenaufstellung.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erklärt, dass eine Kostenaufstellung vorliege und die bezifferten Kosten angemessen seien.

Aufgrund weiteren Klärungsbedarfes öffnet der stellv. Ausschussvorsitzende Aloys Schulte nach einstimmiger Zustimmung die Sitzung für die Öffentlichkeit. Damit können sich der anwesende Vertreter des Schulträgers, Herr Uwe Kathmann und der Schulleiter der Liebfrauenschule, Herr Funken äußern.

Der Geschäftsführer der Liebfrauenschule und Marienhain gGmbH wirbt für die beantragte Bezuschussung in Höhe von 45 % der Kosten. Mit dem Weggang des Ordens Unserer Lieben Frau aus Vechta sei auch der dritte Kostenträger entfallen. Auf verschiedene Nachfragen erklärt er, dass der neue Schulträger eine reine Organisationseinheit sei. Die Schulstiftung St. Benedikt habe 2018 Anteile an der Schule vom BMO gekauft. Die Stiftung finanziere sich aus Landesgeldern zur Entlohnung der Lehrer und den laufenden Betrieb sowie durch freiwillige Zuschüsse. Sie habe aber keine finanziellen Mittel für Bauten zur Verfügung. Baukosten für die Liebfrauenschule in Cloppenburg werden auch je zur Hälfte vom BMO und dem Landkreis Cloppenburg getragen.

Er weist darauf hin, dass das BMO bereits die Erneuerung der naturwissenschaftlichen Räume in der Liebfrauenschule allein finanziert habe.

KTA Sam Schaffhausen berichtet aus den Verhandlungen in den Gremien der Stadt Vechta. Er weist nochmals auf die neue Situation seit 2015 hin und spricht sich für die Annahme des Antrages aus.

Nach eingehender Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, die schulische Notwendigkeit einer Modernisierung der Turnhalle festzustellen. Die Höhe des Zuschusses soll der Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses in seiner Sitzung am 28.11.2019 festlegen und dem Kreistag als Beschlussempfehlung vorlegen. Bis dahin soll eine Verhandlung mit dem BMO erfolgen, dass diese grundsätzlich einen Kostenanteil von 2/3 und der Landkreis Vechta, wie bisher, von 1/3 zu tragen haben.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur mit Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung:

„Die schulische Notwendigkeit der Modernisierung der Turnhalle T1 bei der Liebfrauenschule Vechta wird festgestellt. Über die Höhe des Zuschusses sind bis zur Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 28.11.2019 Verhandlungen mit dem Bischöflich Münsterschen Offizialat dahingehend zu führen, dass diese grundsätzlich einen Kostenanteil von 2/3 und der Landkreis Vechta von 1/3 zu tragen haben.“

8. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (757/2019)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen gibt einen aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Konzeptes für Wartung, Support und Administration der IT-Systeme an den Schulen im Landkreis Vechta.

Zunächst berichtet er über den Stand der Netzanbindung der Schulen. Im Zuge der Breitbandinitiative habe eine Feststellung der Anbindung der Schulen an das Breitbandnetz stattgefunden. Die Förderungen seien beantragt worden. In der Umsetzung der Anbindung haben die Schulen Priorität.

Bezüglich des Aufbaus und der Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur sei eine Übersicht über vorhandene Netze an den Schulen erstellt worden. Hier zeichne sich eine WLAN-Abdeckung von 10 – 100 % ab.

Zur Umsetzung der Wartung und des Supports im Second-Level sei eine kommunale Zweckvereinbarung mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgeschlossen worden. Dafür sei ein Wartungsteam von sechs IT-Fachkräften eingestellt worden. Die sechste Fachkraft beginne zum 01.01.2020. Die Leiterstelle sei noch vakant.

Die Arbeit des Teams werde sehr gut nachgefragt, bisher liege der Einsatz bereits bei 370 Arbeitsstunden. Für die Aufgaben der dritten Serviceebene stehe der Landkreis in Verhandlungen mit der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO).

Zu den Standards für eine Hardwareausstattung der Schulen seien Hinweise an die Schulträger gegeben worden. Ziel sei es, im Dialog mit den Schulen die pädagogischen Konzepte zur Umsetzung der Digitalisierung möglichst einheitlich zu gestalten, um den Wartungs- und Supportaufwand gering zu halten.

Auf verschiedene Nachfragen erklärt Erster Kreisrat Hartmut Heinen, dass nach Schulformen getrennte Standards definiert worden seien. Die festgelegten Ausstattungsstandards seien lediglich Empfehlungen für die Schulträger, diese müssen gemeinsam mit den Schulen eigenverantwortlich entscheiden.

Das Wartungsteam sei jeweils zu zweit an den Gymnasien Vechta und Damme sowie den Handelslehranstalten Lohne verortet. Der zukünftige Leiter werde sein Büro im Medienkompetenzzentrum in der Justus-von-Liebig-Schule haben, da er gleichzeitig dessen Leiter sein werde. Die einzelnen Schulen bereisen die IT-Fachkräfte mit privat anerkannten PKW.

Die Ausstattung aller Schulen mit der erforderlichen Hardware solle bis zum Ende der Laufzeit des Digitalpaktes in vier Jahren abgeschlossen sein.

Die Ausschussmitglieder sind sich abschließend einig, dass zunächst Grundstrukturen zu schaffen seien, die bereitgestellte Technik bedienbar werden bzw. bleiben solle und erforderliche Schulungen für Lehrkräfte durchgeführt werden müssen.

9. Festsetzung der Beiträge für die Kreisschulbaukasse (758/2019)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Inhalt der Vorlage vor.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Erhöhung der Beiträge zur Kreisschulbaukasse erforderlich sei, da die Baumaßnahmen erforderlich und die Baukosten angestiegen seien.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Beiträge zur Kreisschulbaukasse für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 für die Städte und Gemeinden auf 300 € und für den Landkreis auf 600 € je Grundschüler festzusetzen.“

Ende der Sitzung: 18:17 Uhr

Vechta, 20.11.2019

In Vertretung

Hartmut Heinen
Erster Kreisrat

Elke Stolle
Protokollführerin